



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ist Sterbehilfe ethisch legitimierbar? Diskussionshilfe für den Unterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:**

*Arbeitsblatt aus der Reihe „Fakten - Thesen - Argumente“*

**Ist Sterbehilfe ethisch legitimierbar? – Eine  
Diskussionshilfe für den Unterricht**

**Bestellnummer:**

**45985**

**Kurzvorstellung:**

- Diese fertig ausgearbeitete Unterrichtshilfe setzt sich mit dem Thema Sterbehilfe und der Frage ihrer Ethik und Legitimation auseinander und ist direkt im Unterricht Ethik Religion in der Sekundarstufe einsetzbar. Am 12. Februar 2014 entschied das belgische Parlament, auch Kindern das Recht auf Sterbehilfe einzuräumen. Die Reaktionen darauf zeigen, dass die Debatte um Sterbehilfe noch keineswegs abgeschlossen ist. Wie ist etwa das Beenden lebenserhaltender Maßnahmen zu bewerten? Ist es aus ethischer Sicht legitimierbar, jemandem auf Wunsch Sterbehilfe zu leisten? Welche Rolle spielt dabei die Patientenverfügung?
- „Fakten – Thesen – Argumente“ liefert Material für Erörterungen im Unterricht und informiert über Themen, die aktuell in den Medien und unterrichtsrelevant sind. Fakten liefern Informationen zum Streitthema, Thesen formulieren unterschiedliche Standpunkte und Pro-/Contra-Argumente erleichtern die Meinungsbildung.

**Inhaltsübersicht:**

- *Fakten*
- *Die Thesen*
- *Argumente: PRO und CONTRA*
- Aufgabenstellungen und Hinweise zur Lösung dieser
- Nützliche Internetlinks zum Thema
- Didaktische Hinweise zum Einsatz des Materials



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## M1 Was ist Sterbehilfe?

In den letzten Jahren wurde nicht nur weltweit immer häufiger und heftiger über Sterbehilfe debattiert, sondern auch immer mehr Gesetze verabschiedet, die sie teilweise erlauben. Die Frage aber, was Sterbehilfe genau ist, lässt sich gar nicht so leicht beantworten und auch deshalb wird eben so heftig darüber gestritten. Grundsätzlich bedeutet Sterbehilfe, dass unheilbar Kranken Leid erspart werden soll, indem ihnen (wie der Name schon sagt) beim „Sterben geholfen wird“. Dabei gibt es verschiedene Formen der Sterbehilfe:

1. **Aktive Sterbehilfe** (Tötung auf Verlangen): Der Tod des Patienten wird auf eigenen Wunsch aktiv herbeigeführt, d.h. eine andere Person tötet den Kranken (z.B. durch ein Medikament). Wichtig ist, dass der Patient sich auch den Tod wünscht, denn sonst würde es sich schlichtweg um Mord handeln. Die aktive Sterbehilfe ist in Deutschland gesetzlich verboten.
2. **Passive Sterbehilfe:** Lebenserhaltende oder -verlängernde Maßnahmen werden unterlassen, d.h. der Tod des Patienten wird nicht absichtlich herbeigeführt, aber auch nicht künstlich hinausgezögert, etwa durch künstliche Beatmung oder Reanimierungsmaßnahmen. Die passive Sterbehilfe ist in Deutschland gesetzlich erlaubt, sofern der Patient seinen Willen unter klarem Verstand äußern kann oder eine Patientenverfügung vorliegt (mehr dazu unten).
3. **Indirekte Sterbehilfe:** Um das Leid des Patienten zu lindern, wird bewusst in Kauf genommen, dass sein Leben dadurch (etwa durch Medikamente) verkürzt wird. Die indirekte Sterbehilfe lässt sich je nach Ansichtssache sowohl der aktiven als auch der passiven Sterbehilfe zuordnen, da der Tod in Kauf genommen wird, aber es eigentlich darum geht, das Leid bis zum natürlichen Tod zu lindern. Die indirekte Sterbehilfe ist in Deutschland unter den gleichen Bedingungen erlaubt wie die passive Sterbehilfe.
4. **Beihilfe zur Selbsttötung:** Dem Patienten werden die Mittel bereitgestellt, um sich selbst umbringen zu können (z.B. eine Waffe, ein Medikament usw.). Die Beihilfe zur Selbsttötung ist in Deutschland gesetzlich erlaubt.

## M2 Medizinethische Grundlagen

Die Frage der Sterbehilfe ist ein bedeutendes Themenfeld der *Medizinethik*. Dabei geht es um ethische Grundfragen, die sich auf das alltägliche Leben beziehen und für das Gesundheitswesen relevant sind. Sie beschäftigt sich also mit grundlegenden Problemen, die sich in Bezug auf Krankheit, Sterben und Tod ergeben. Hierzu zählen etwa das Wohlergehen des Patienten, die Achtung der Menschenwürde und das Verbot, jemandem zu schaden – aber eben auch das Recht auf Selbstbestimmung des Patienten. Durch die Modernisierung der Medizintechnik spielen solche Probleme eine zunehmend wichtigere Rolle, da man sich immer wieder die grundsätzliche Frage stellen muss, ob alles, was man tun kann auch das moralisch Richtige ist.

In Bezug auf die Sterbehilfe stellt sich konkret folgendes Problem: Durch die Modernisierungen im Medizinsektor kann man inzwischen den Tod eines Patienten sehr lange hinauszögern oder ihn sogar dauerhaft am Leben erhalten. Dadurch kann es jedoch zu Situationen kommen, in denen das Leben zwar erhalten oder verlängert werden kann, die Patienten aber stark eingeschränkt sind oder schwere Schmerzen haben. Vor dem Tod lange leiden zu müssen, ohne noch Lebensqualität zu haben, ist die Befürchtung vieler Menschen.



Bildquelle: Thommy Weiss / pixelio.de



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ist Sterbehilfe ethisch legitimierbar? Diskussionshilfe für den Unterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

